

Markteinführung der digitalen Kundenkarte Stadt stellt die neue LE CARD vor



Foto: Bergmann

Von links: Isabelle Scheinig (Stadtmarketing LE), Ralph Friedrich (trolley maker), Angelika Goldak (Stadtmarketing LE), Peter Kostorz (BW Bank), Dieter Deninger (trolley maker), Wolfgang Faßbender (BDS LE), Oberbürgermeister Roland Klenk, Martin Rith (Volksbank Stuttgart), Christian Oberle (Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen) und Daniel Ludin (IWV)

Schon lange gibt es die Idee einer digitalen Kundenkarte für Leinfelden-Echterdingen. Jetzt ist die „LE CARD“ Realität: vergangene Woche wurde sie im Rathaus Leinfelden offiziell vorgestellt.

Oberbürgermeister Roland Klenk freut sich zusammen mit den BDS- und IWV-Vorständen und den Sponsoren BW Bank, Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen und Volksbank Stuttgart, dass „der Moment, der Start dieser Karte nun gekommen ist, die alle unsere Geldbeutel und Brieftaschen bereichern soll“. Karteninhaber können damit bei teilnehmenden Einzelhändlern, Dienstleistern und Gastronomen in Leinfelden-Echterdingen einkaufen und von Aktionen sowie Vergünstigungen profitieren.

„Wir haben einen enormen Strukturwandel im Einzelhandel, der Online-Handel nimmt dem stationären Handel die Butter vom Brot“, sagt Stadtmarketing-Leiterin Angelika Goldak. Die Zeit sei daher reif für ein modernes Tool für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt. Zudem gebe es auf der Nachfrageseite – der Arbeitgeberseite – einen extremen Fachkräftemangel, nicht zuletzt bei der Stadt LE. Auch da sei es wichtig, mit der LE CARD ein Instrument zu schaffen, das den Mitarbeitern einen Mehrwert gibt. Die LE CARD soll die Ortskerne beleben und dafür sorgen, die bestehenden Betriebe zu stärken. Auch wolle man den Arbeitgebern in der Stadt dazu verhelfen, Arbeits- und Fachkräfte zu finden und zu sichern, so Goldak.

Die LE CARD vereint drei Funktionen, wie Isabelle Scheinig vom Stadtmarketing berichtet: Bürger können in die Geschäfte gehen und sich einen Gutschein kaufen. Die Karte kann auch als Bonus-Karte eingesetzt werden – die Geschäfte können selbständig Boni verteilen, zum Beispiel Rabatte auf bestimmte Produkte anbieten, die die Kunden mit der LE CARD (auch ohne Guthaben darauf) erhalten. Außerdem können Unternehmen ihren Mitarbeiter die LE CARD als MitarbeiterCard anbieten und steuer- und abgabenfrei bis zu 50 Euro direkt auf die

Karte überweisen; es kann auch angespart werden. Wichtig sei, dass das Guthaben nur in Leinfelden-Echterdingen ausgegeben werden kann, betont Scheinig.

Aktuell gibt es 27 teilnehmende Geschäfte (siehe Kasten rechts). Auf der Internetseite www.le-card.de finden sich derzeit 20 Firmen, die noch ergänzt werden. Auf dieser Homepage oder per App können die Bürger die LE CARD freiwillig registrieren – die Karte benötigt man dann nicht mehr physisch, sondern kann Zahlungsvorgänge mit dem Smartphone durchführen.

Das Ganze sei als Prozess zu sehen, bei dem die Stadt versuche, neue Partner und Unternehmen hinzuzugewinnen, sagt Goldak. Interessenten können sich in der Stabsstelle unter Telefon 1600-800 melden. Auch innerhalb der Stadt lote man künftige Anwendungsfelder aus: Bei den Stadtwerken LE die Zahlung von Parkgebühren in der Tiefgarage Zehntscheuer, beim Kulturamt die Zahlung von Ticketgebühren sowie bei der Volkshochschule die Zahlung von Kursgebühren. Als Wirtschaftsförderungsmaßnahme übernimmt die Stadtverwaltung die Startkosten für Unternehmen und Akzeptanzstellen von 149 Euro bzw. 99 Euro bis Ende 2024. Damit können die Akzeptanzstellen die LE CARD kostenfrei und ohne Risiko testen, und die Unternehmen erhalten so ein Einführungsangebot für die MitarbeiterCARD. In Sachen MitarbeiterCARD gehen Stadt und Stadtwerke LE mit gutem Beispiel voran: Für 900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (nicht für Beamte) werden ab Anfang des Jahres 2024 erstmals steuerfreie Sachbezüge von monatlich 35 Euro (bezogen auf Vollbeschäftigung) gewährt. Absolut gesehen wird damit ein Umsatzvolumen von ca. 250.000 Euro in den Markt bzw. in die teilnehmenden Akzeptanzstellen gegeben. Betrieben wird die LE CARD vom Karlsruher Unternehmen trolley maker, das sich um Vertrieb, Marketing, Abwicklung und Händlerschulungen kümmert. (buc)

> Weitere Informationen: www.le-card.de

LE CARD auf einen Blick

Gutscheinsystem mit 3 Funktionen:

1. GutscheinCARD – Digitale Ablösung der bisherigen BDS-Gutscheine: In der Funktion als Gutschein kann die Karte mit Beträgen bis maximal 250 Euro vom Kunden aufgeladen werden. Da sie ebenfalls bei allen teilnehmenden Partnern eingelöst werden kann, ist die LE CARD das ideale Geschenk für jeden Anlass.

2. BonusCARD – Cash Back in Euro und Echtzeit: Jeder Nutzer der LE CARD profitiert bei seinen Einkäufen durch Vorteile wie Boni und spezielle Angebote. Das Guthaben auf der BonusCARD kann bei allen teilnehmenden Geschäften wieder eingelöst werden.

3. MitarbeiterCARD – Steuerfreier Sachbezug (aktuell 50 Euro pro Monat): Arbeitgeber haben die Möglichkeit, ihren Arbeitnehmern steuer- und abgabenfreie Sachzuwendungen als Guthaben auf die Karte zu laden; es kann ausschließlich bei teilnehmenden Partnern in LE eingelöst werden.

Aktuelle Akzeptanzstellen

- Amica Fairliebt in Mode Marion Merker
- Bund der Selbständigen LE
- Birgits Wasch- und Bügelstube
- BlütenRaum Simone Vohl
- Böhme Sehen + Hören
- Ebert Buchhandlung & Bürobedarf
- Göpfert Gesund schlafen
- Hess Blumen Pflanzen Leben
- Imbeko Honig & Imkereibedarf
- Edeka Jäger
- Be-you-tiful Alexandra Bechtold
- Lorenz Elektrotechnik
- Mettler
- Modehaus Kehrner (3 Ladengeschäfte)
- Music Shop Kurz
- Neue Apotheke Dr. Eberhard Wächter
- Parfümerie + Mode Müller
- Pavel Hörgeräte
- Raff Elektrofachgeschäft
- Sassenscheidt Augenoptik Ralf Schröder
- Intersport Rappke
- Stolp Schreibwaren
- Stolp Foto Markt
- Theater unter den Kuppeln
- Zeppelin Apotheke